



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Technologie



Workshop „Elektronische Signatur“

im Rahmen der
Förderinitiative SimoBIT

Dr. Franz Büllingen

Arbeitsforum „Rechts- und Haftungsfragen“

etz Stuttgart, 2. Oktober 2009



Innovationspolitische Ziele von SimoBIT

SimoBIT als ambitionierter Teil der High-Tech-Strategie der Bundesregierung

- Die SimoBIT-Förderprojekte sollen zur breiten und branchenübergreifenden Nutzung von sicheren, mobil vernetzten Multimedia-Anwendungen anregen.
- SimoBIT soll mobile IT-Sicherheit zum Schutz der Vertraulichkeit, Verfügbarkeit und Integrität entwickeln, speziell für KMU und öffentliche Verwaltungen.
- SimoBIT soll betriebliche und verwaltungsbezogene Effizienzgewinne in volkswirtschaftlich relevanten Größenordnungen sowie Beschäftigungs- und Wachstumspotenziale erschließen.



12 Verbundprojekte mit über 60 Partnern (Laufzeit 2007 bis 2011)

Kompetenznetzwerk Gesundheitswirtschaft

Med-on-@ix, VitaBIT, OPAL Health

Kompetenznetzwerk Maschinenbau

R2B, Mobile Servicewelten, SiWear,

Kompetenznetzwerk Öffentliche Verwaltung

Mobis Pro, simoKIM, Mobility@forest

Kompetenznetzwerk Handwerk und kleine Unternehmen

MAREMBA, ModiFrame, M3V

FuE-Förderung: ca. 30 Mio.

Gesamtvolumen: ca. 60 Mio.





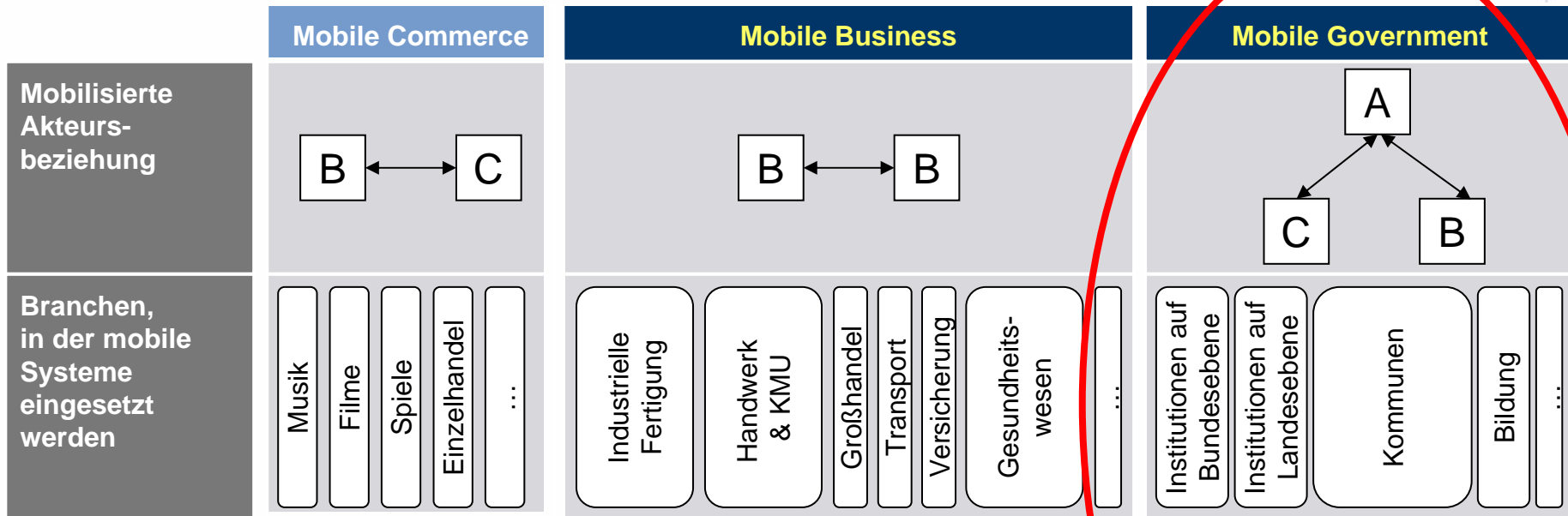
Begleitforschung bei SimoBIT

SimoBIT-Begleitforschung unter der Leitung von WIK-Consult unterstützt Informationstransfer und organisiert fachlichen Dialog

- **Regionale SimoBIT-Talks** bieten Plattform für die Diskussion aktueller Trends, für die Vorstellung von Ergebnissen einzelner Förderprojekte und dienen dem informellen Austausch und der Vernetzung.
- **SimoBIT-Arbeitsforen und Workshops** bearbeiten spezifische Fragen zu:
(1) Akzeptanz, (2) Geschäftsmodelle und Marktbarrieren, (3) IT Sicherheit sowie
(4) Rechts- und Haftungsfragen.
- **SimoBIT-Jahreskongress (2.11.09 in Köln)** bietet Plattform für die breite öffentliche Diskussion von Ergebnissen der Förderprojekte sowie aktueller Studien und dient dem fachlichen Austausch.



Einsatzbereiche mobiler Lösungen in Unternehmen und öffentlichen Verwaltungen



- Business – 2 – Business (B2B)
- Business – 2 – Employee (B2E)
- Employee – 2 – Employee (E2E)
- Employee – 2 – Machine (E2M)

- Admin. – 2 – Customer (A2C)
- Admin. – 2 – Business (A2B)
- Admin. – 2 – Employee (A2E)
- Admin. – 2 – Machine (A2M)



Zielsetzung von Mobile Business

1. Vereinfachung und Beschleunigung bestehender Prozesse
2. Verbesserung und Intensivierung der verwaltungsinternen Kommunikation sowie des Austausch mit Bürgern und Unternehmen
3. Realisierung neuer Angebote und Dienstleistungen (Mobile Informationsdienste und Mobile Government (z. B. Tourismusinformationen, Mobile Ticketing, Mobile Voting, M-Procurement))

(Mobile) Authentifikation und elektronische Signatur als Enabler



Fragen zur (mobilen) elektronischen Signatur

- Gibt es (noch) technische Engpässe bei der elektronischen Signatur und welche Chancen ergeben sich (wann?) durch den elektronischen Personalausweis?
- Treibt die Umsetzung der EU-Richtlinie den Einsatz elektr. Signaturen voran?
- Welche Barrieren existieren und wie können sie überwunden werden (Akzeptanz, Kosten, Skalierbarkeit, Usability)?
- Welche Herausforderungen stellen sich bei der Migration auf mobile Endgeräte?
- Welche Erfahrungen mit dem Einsatz elektronischer Signaturen liegen vor?



Herzlichen Dank für Ihr Interesse!

Dr. Franz Büllingen

wik-Consult GmbH
Postfach 2000
53588 Bad Honnef
Tel 02224-9225-50
eMail f.buellingen@wik.org
www.wik.org

www.SimoBIT.de